



1963 in den Van Gelder Studios: John Coltrane mit seinem klassischen Quartett

# Coltranes Vermächtnis

Vor 55 Jahren nahm **JOHN COLTRANE** ein Album auf, das im Archiv verschwand und nicht veröffentlicht wurde – bis jetzt. *Both Directions At Once* zeigt „Trane“ und sein „Classic Quartet“ in Bestform.

**E**in Raunen ging Anfang Juni durch die Jazzwelt. Ein bisher unbekanntes Coltrane-Album aus dem Frühjahr 1963 soll in Kürze veröffentlicht werden. Die Eckdaten sind ein feuchter Traum für jeden Jazz-Connoisseur. Das Album stammt vom 6. März 1963. Impulse!-Labelchef Bob Thiele reservierte eine Session für Coltrane und sein „Classic Quartet“. Coltrane fand sich mit McCoy Tyner am Piano, Jimmy Garrison am Bass und Elvis Jones an den Drums in Rudy Van Gelders legendärem Heimstudio in Hackensack, New Jersey ein – den heiligen Klanghallen der Pop-

Ära. Die Band hatte gerade ein zweiwöchiges Engagement im *Birdland*. In wenigen Stunden wurde eine Session aufgezeichnet, die wohl als Albumprojekt geplant war, dann fuhren die vier zum Broadway Nummer 1678, um ihren Gig im *Birdland* zu spielen. Das aufgezeichnete Material wurde nie veröffentlicht, Coltranes persönliches 7-Inch-Mono-Tape, das gleichzeitig mit dem Stereo-Master aufgenommen wurde, hat in der Familie von seiner ersten Frau Naima die letzten Jahrzehnte überdauert. Ravi Coltrane, der Sohn des Saxofon-Giganten, hat das Material jetzt unter dem Titel *Both Directions At*

*Once: The Lost Album* veröffentlicht. Die Aufregung um die Aufnahmen fasst Jazz-Saxofonist Sony Rollins in einem Satz zusammen: „Es ist, als würde man eine neue Kammer in den großen Pyramiden finden.“

Zuallererst stellt sich natürlich die Frage: War es als Album gedacht, oder versorgt man uns hier mit ausgeschiedener Coltrane-B-Ware? Vieles spricht dafür, dass hier tatsächlich ein fertig konzipiertes Album vorliegt. Das stärkste Argument ist die Anordnung der Tracks auf der Tapeschachtel, die sich in ihrer Länge harmonisch auf eine A und B Seite verteilen lassen.

*Both Directions At Once* steht zeitlich und musikalisch genau zwischen Coltranes großem kommerziellen Erfolg *My Favorite Things* (1961 auf Atlantic) und seinem Meisterwerk *A Love Supreme* (1965 auf Impulse!). Die sieben Tracks weisen tatsächlich in beide Richtungen der Entwicklung Coltranes. Die Nat-King-Cole-Komposition *Nature Boy* und die Franz-Lehár-Operettenmelodie *Vilia* haben eindeutige Schlagseite in Richtung des melodisch-kommerziellen Pols, während die fünf Eigenkompositionen auf die spirituelle Phase vorausweisen. Die Coltrane-Kompositionen sind so gut wie nie auf Vinyl zu hören gewesen, lediglich eine Version des fulminanten *One Up, One Down* (nicht zu verwechseln mit dem Coltranesong *One Down, One Up*) wurde bei einem Birdland-Auftritt im Februar 1963 aufgenommen und erschien auf einem Bootleg. Der schreiend-melo-

dische *Slow Blues* ist auf der Höhe von Coltranes Blue-Note-Klassiker *Blue Train*. Die beiden titellosen Originale Nr. 11383 und Nr. 11386 geben einen fantastischen Blues und ein schönes, lyrisches Stück ab. *Impressions* ist ein guter Benchmark für Coltranes musikalische Entwicklung: Es beruht auf den gleichen Harmonien wie Miles Davis' Klassiker *So What* und war seit 1961 Teil des Live-Repertoires des Quartetts. Allein schon wegen der auf der zweiten LP gepressten drei zusätzlichen Takes von *Impressions* sollte man unbedingt zur Deluxe-Version greifen. Immer schneller werden die Einspielungen bis hin zum unrunden, aber grandiosen *Take 4*, das schon einiges der spirituellen Phase durchscheinen lässt. Überhaupt lässt sich durch die ergänzende Platte mit den restlichen Session-Takes einiges über die Entwicklung des Quartetts raushören. Coltrane

experimentiert hier damit, McCoy Tyner und sein Piano an bestimmten Stellen plötzlich rauszunehmen und auf ein Trio umzustellen. Das bewährte sich später als Technik bei Live-Auftritten. Zu hören ist das im ersten Teil von *One Up, One Down (Take 1)*, auf *Impressions (Take 3)* und auf *Nature Boy*.

*Both Directions At Once* ist zweifellos ein Schlüsselwerk in Coltranes Diskografie. Und das macht es gleichzeitig zu einem Schlüsselwerk der Jazzgeschichte. Das hat sich offensichtlich schnell herumgesprochen. Bereits jetzt, wenige Wochen nach dem Erscheinen, beschert das verloren gegangene Album Trane posthum seinen größten Charterfolg. Egal ob auf Platz 3 der deutschen Albumcharts oder auf Platz 21 der Billboard 200, *Both Directions At Once: The Lost Album* ist der Jazzrelease des Jahres.

FLORIAN BARANYI

JAZZ

## JOHN COLTRANE BOTH DIRECTIONS AT ONCE: THE LOST ALBUM IMPULSE! • 29.06.

2 LPs

33 rpm

150 Gramm



- Gatefold
- Inkl. Album auf CD
- Bedruckte Innenhülle
- Beileger/Booklet/Poster
- Downloadcode
- Lyrics
- Gefütterte Innenhülle

### DAS VINYL

Bei Impulse! hat man sich bei Pressung und Ausstattung keinerlei Blöße gegeben, das gilt zumindest für die uns vorliegende Deluxe-Doppel-LP. Auf den beiden 180 Gramm schweren Platten hört man eine klassische, brillante Rudy-Van-Gelder-Aufnahme. Alle legendären Blue-Note-, Prestige-, Impulse!-, Savoy- und CTI-Alben wurden von ihm gemischt. Nur als Anecdote: Zwei Tage nach der Session zu *Both Directions At Once* nahm Hank Mobley bei Van Gelder Material für seine Blue-Note-Alben *No Room For Squares* und *The Turnaround* auf. Impulse! tut alles, um diesem perfekten Sound gerecht zu werden. Sogar die Labels finden zu dem klassischen orange-schwarzen Design zurück. In dem wunderschönen Gatefold findet sich neben den beiden Platten in mit Schwarz-Weiß-Fotos bedruckten Innenhüllen ein Poster mit Sessionfotos und kundigen Linernotes des Coltrane-Experten Ashley Kahn. Bei der nächsten Auflage seiner Labelgeschichte *The House That Trane Built: The Story Of Impulse Records* gibt es jetzt wohl einige Seiten zu ergänzen.